F. Becker, Eine Fahrt durch die Sonnenwelt, astronomische Unterhaltungen. Mit 29 Abbildungen im Text. 1925. Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung, Berlin und Bonn. 8°. 131 Seiten. RM 3.50.

Eine ganz elementares Buch, das, wie Verf. im Geleitwort erwähnt, bei den Lesern nur Volksschulbildung voraussetzt — und daher wohl auch in den Büchereien der Volksschulen seinen besten Platz finden dürfte. Es gibt in der Form einer „auf den Flügeln des Gedankens“ durchgeführten Reise eine Schilderung der Bewegungsverhältnisse in unserem Sonnensystem wie auch eine Beschreibung der sich in ihm vorfindenden Körper, von der Erde an, über den Mond, die Sonne, Merkur und Venus hinweg, bis zum entferntesten Planeten, dem Neptun. In seinem Dämmerlicht kommt das Gedankenschiff zur Ruhe, aber die Welt hat noch kein Ende, sondern erst da öffnet sich der Blick auf den Himmel mit seinen unzähligen Sternen und der Milchstraße.

Inhaltlich gibt das Buch, was bei solchen gar zu elementaren Büchern nicht häufig der Fall ist, eine zutreffende Erklärung der Bewegungsverhältnisse der Planeten wie auch eine richtige Beschreibung alles dessen, was man auf ihrer Oberfläche sieht oder zu sehen glaubt, z. B. die Kanäle auf dem Mars.

Oppenheim.

R. Hungershoff und O. Israel, Kartographische Aufnahmen und geographische Ortsbestimmung auf Reisen. 1. Band: Die topographischen Aufnahmen. Mit 66 Figuren und 2 Tafeln. 2., neubearbeitete Auflage. Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig 1925. 12°. 150 Seiten. M 1.50.

Es ist nicht das Gesamtgebiet der niederen Geodäsie, das die Verf. in ihrem Büchlein behandeln, sondern aus ihm nur jene Spezialteile, die sich auf die kartographischen Aufnahmen in neuen Landgebieten erstrecken, die also namentlich der Forschungsreisende kennen soll, auf die aber hie und da auch ein Ingenieur stößt, wenn die vorhandenen geographischen Karten für die von ihm projektierten Arbeiten nicht ausreichen und er sie zu ergänzen genötigt ist.

Es möge die Angabe der Titel der einzelnen Kapitel genügen, um über den Inhalt dieses neuen Göschens-Buches, das sich würdig an die große Serie derselben anreicht, Auskunft zu geben. Sie sind: 1. Instrumente und Messungsmethoden, 2. die Aufnahme des Reiseweges auf dem Marsche, 3. Speziellere Arbeiten auf dem Marsche und 4. Auswertung der Beobachtungen.

Oppenheim.

O. Knopf, Mathematische Himmelskunde. Mit 30 Figuren im Text. — Mathematisch-physikalische Bibliothek. Herausgegeben von W. Lietzmann und A. Witting. Leipzig und Berlin. Verlag und Druck von B. G. Teubner, 1925. 48 Seiten. 12°. RM 1.—.

Der rühmlichst bekannte Verf. gibt in diesem Büchlein eine klare und seinem kleinen Umfange nach auch ziemlich vollständige Übersicht über jene Fragen der Himmelskunde, die man gewöhnlich als in das Gebiet der sphärischen Astronomie gehörig betrachtet! Sie erstrecken sich im wesentlichen auf die Definitionen der verschiedenen astronomischen Koordinaten und ihre gegenseitigen Beziehungen sowie ihre Beziehungen zur Zeitmessung, ihre Veränderungen durch Präzession und Nutation, Aberration und Parallaxe sowie endlich durch die Refraktion. Auch die wichtigsten Ergebnisse der Himmelsmechanik werden, aber ohne jede mathematische Entwicklung, erwähnt. Hervorzuheben ist die Klarheit der Darstellung, die das Verständnis wesentlich erleichtert und das Büchlein für jeden als lesenswert erscheinen läßt.

Oppenheim.

E. Weber, Eine Astronomie, die jeder verstehen kann. Nach den neuesten Errungenschaften der Wissenschaft von **Edmund Weber**, Studienrat am Gymnasium zu Arnsberg i. W. Weidmannsche Buchhandlung, Berlin 1926. VIII und 187 Seiten. 12°. RM 2.40.

Das Buch des Verf. bevorzugt seinem Inhalte nach mehr das Gebiet der beschreibenden als der erklärenden Astronomie. Während die Betrachtung des Newtonschen Gesetzes etwa auf 4 Seiten erledigt wird, sind die anderen 183 der Beschreibung der einzelnen Glieder des Sonnensystems, sodann der Fixsterne, Nebelflecke und zum Schlusse natürlich der Kosmogonie von Arrhenius gewidmet,